



Luftbild von 1989

Das nebenstehende, mittlerweile schon etwas betagte Luftbild zeigt die Lage des Zeltlagergeländes (gelber Kreis mit einem Durchmesser von 500 m) und die unmittelbare Umgebung. Das nächste Haus ist recht weit entfernt – eine deutliche Abgeschiedenheit erreicht; dennoch liegt die Zivilisation (Einkaufen, Arzt) in Griffweite.

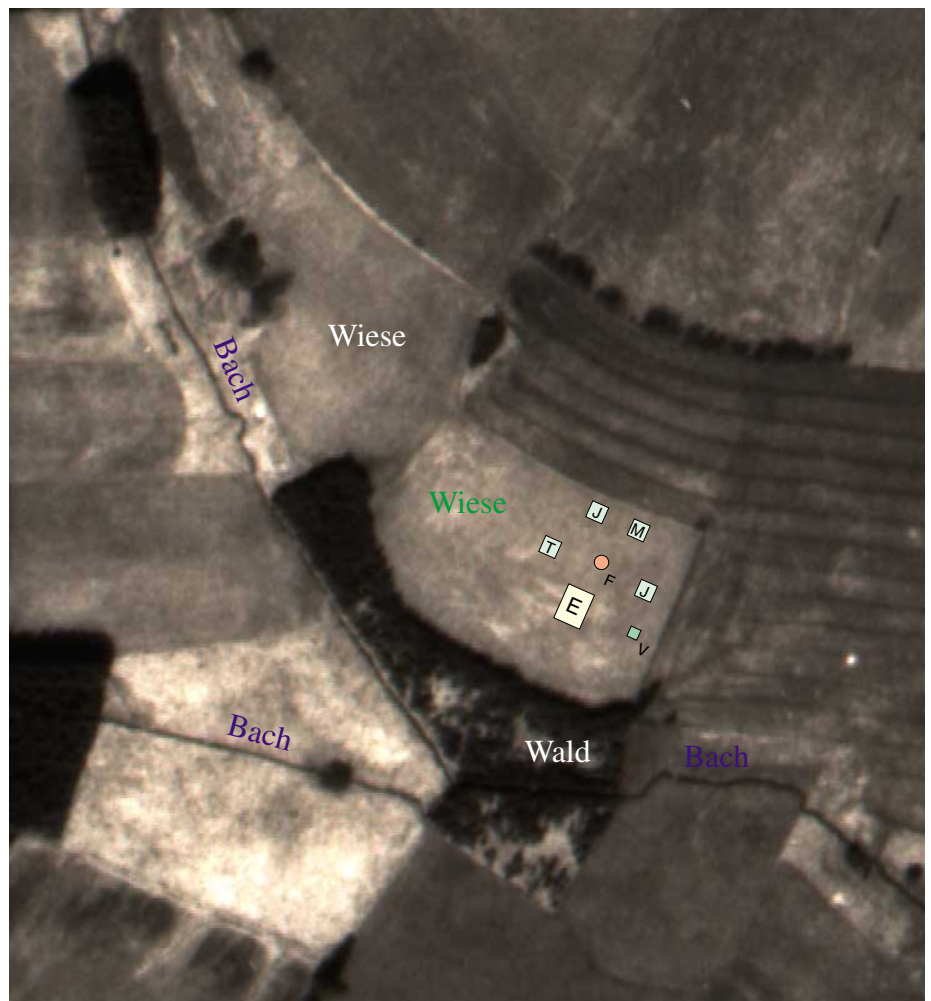
Die angrenzenden Flächen werden gleichfalls zur Rauhfuttererzeugung (Silage, Heu) oder als Weideland landwirtschaftlich genutzt. Ansonsten schwierig zu nutzende Stücke sind mit Fichtenpflanzungen aufgeforstet worden.

Diese Gegend wird bejagt. Es leben hier zahlreiche Hasen. Füchse und Bussarde sieht man daher auch recht häufig. In den Bächen gibt es Bachforellen und Gründlinge.

Das Lagergelände ist etwa 2,5 Hektar groß. Es besteht aus zwei zusammenhängenden Heuwiesen und einem kleinen Wald aus zwanzigjährigen, ungefähr zwölf Meter hohen Fichten.

Eine der Grundstücksgrenzen wird weitgehend vom *Moderbach* gebildet. In diesen fließt dann, bevor er auf etwa 60 m durch den Wald fließt, ein anderer Bach unbekanntens Namens. Beide Gerinne führen ganzjährig Wasser.

Über den durch den Wald fließenden Teil des Baches gibt es zwei Übergänge: eine etwa zweieinhalb Meter breite, befahrbare Brücke und einen schmaleren Steg.



Lagergelände

- E Essen, Aufenthalt
- F Feuerstelle
- J Jungenzelte
- M Mädchenzelt
- T Toilette, Material
- V Strom, Warmwasser